

26. März 2025 - Cum-Ex-Skandal: Im Dunkelfeld «weißer» Kriminalität. Ermittlungen einer ehemaligen Oberstaatsanwältin (Vortrag und Diskussion)

26. März 2025:

Im Dunkelfeld «weißer» Kriminalität.

Ermittlungen einer ehemaligen Oberstaatsanwältin zum Cum-Ex-Skandal

Vortrag & Diskussion mit Anne Brorhilker

Es war ein echter Paukenschlag, als **Anne Brorhilker** im Frühjahr 2024 ankündigte, ihren Job als Oberstaatsanwältin an den Nagel zu hängen und fortan für die «Bürgerbewegung Finanzwende» zu arbeiten. Brorhilker hatte sich mit hartnäckiger Ermittlungsarbeit im Cum-Ex-Skandal weit über Deutschland hinaus einen Namen gemacht.

Ihren Rückzug aus dem Staatsdienst begründete sie mit einem mangelnden politischen Willen zur Bekämpfung von professionalisierter Steuerhinterziehung sowie mit der Tatsache, dass Vermögende sich allzu oft aus gegen sie laufenden Verfahren «herauskaufen» könnten. Als Geschäftsführerin der «Bürgerbewegung Finanzwende» möchte Brorhilker sich dafür einsetzen, dass die Justiz effektiver gegen Finanzkriminalität vorgehen kann und die auch politisch einflussreiche Finanzbranche in die Schranken gewiesen wird.

Referentin:

Anne Brorhilker, Co-Geschäftsführerin der «Bürgerbewegung Finanzwende», leitete bis Frühjahr 2024 als Oberstaatsanwältin in Köln einen Großteil der juristischen Ermittlungen im Cum-Ex-Betrugsskandal. Mit der «Bürgerbewegung Finanzwende» möchte sie sich für eine effektivere Bekämpfung von Finanzkriminalität einsetzen.

- Eine **Anmeldung** zur Veranstaltung ist nicht nötig, aber erwünscht über www.erwachsenenbildung-aachen.de oder per E-Mail an simone.glup@ekir.de

«**Einwände!**» ist eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der Volkshochschule Aachen, Attac Aachen, der Bischöflichen Akademie Aachen, dem Evangelischen Erwachsenenbildungswerk im Kirchenkreis Aachen, der Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW und dem Eine Welt Forum Aachen e.V.

Wilhelm Neurohr

Expert*innen referieren zu Themen des Finanz- und Wirtschaftssystems und zu möglichen Alternativen. Bekannte Denkmuster werden hinterfragt und Gegenthesen zu häufig von Politik und Medien vertretenen Ansätzen formuliert.